

AI xpress: „Wir haben den Plan übererfüllt“

Die AI xpress-Initiatoren in Böblingen, Hans-Ulrich Schmid, Harald Grumser und Wolfgang Vogt, blicken optimistisch in die Zukunft.

VON DANIEL KRAUTER

BÖBLINGEN. „Als wir im Oktober 2021 mit dem AI xpress gestartet sind, hätten wir nicht gedacht, dass wir im Januar 2024 da stehen würden, wo wir aktuell sind“, sagt Harald Grumser. „Wir haben den Plan übererfüllt“, sagt Wolfgang Vogt. Und worin liegt die Erfolgsgeschichte des AI xpress im ehemaligen Eisenmann-Bildungszentrum begründet? „Teamarbeit wird bei uns großgeschrieben und trägt sicherlich zum Erfolg des AI xpress bei. Zwischen uns drei passt kein Blatt Papier. Bei uns stimmt einfach die Chemie. Jeder hat



Wolfgang Vogt.

Bild: z

seine Stärken in unterschiedlichen Bereichen und bringt diese gewinnbringend ein“, sagt Hans-Ulrich Schmid.

Den Initiatoren Hans-Ulrich Schmid (Geschäftsführer Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen), Harald Grumser (Gründer und ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Compart AG) und Wolfgang Vogt (Senioren der Wirtschaft) ist die Begeisterung förmlich ins Gesicht geschrieben. Hatte man zu Beginn noch 1000 Quadratmeter Fläche angemietet, werden nun 3000 Quadratmeter bespielt. 20 Startups haben mittlerweile eine neue Heimat im Röhrer Weg 8 in Böblingen gefunden.

„Ich denke, diese Zahlen sprechen für sich. Wir sind der am schnellsten wachsende Startup Hub Baden-Württembergs“, sagt Harald Grumser und ergänzt. „Unter den 20 Startups sind einige ziemlich aussichtsreiche junge Gründer, die vor einer sehr vielversprechenden Zukunft stehen. Diese junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten, macht mir große Freude.“



Harald Grumser.

Bild: z

Im Januar 2023 startete mit „FAB xpress“ die 2. Ausbaustufe. Bei einer Verdopplung des Flächenangebots auf mehr als 2200 Quadratmeter, konzeptionell unterstützt vom Hahn Schickard Institut Stuttgart, entstand eine F+E-Infrastruktur samt Maschinenpark, einem Prototypen-Projektbereich für Startups sowie ein offenes Werkstattkonzept. Additive Fertigung, Lasercutter, CNC-Maschinen, Wasserstrahlschneider, ein E-Labor und viele Kleingeräte stehen den Nutzern zur Verfügung. „Wenn man sieht, welche Inno-



Die Böblinger Startup-Schmiede: Das AI xpress im Röhrer Weg 8.

Bild: z

vationen dort entstehen, geht einem das Herz auf“, so Wolfgang Vogt.

Labor, Kleinserie, Prototyping – mit „FAB xpress“ und „MAKER xpress“ steht im AI xpress eine in Baden-Württemberg einzigartige Fertigungsumgebung bereit inklusive Maschinenpark. Die Managed Offices und Coworkingflächen bieten die richtige Arbeitsumgebung.

Die enge Verzahnung mit dem Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen, dessen Geschäftsführer Hans-Ulrich Schmid ebenfalls ist, bietet weitere Vorteile. „Am Standort Böblingen arbeiten pro Einwohner fünf mal so viele Ingenieure und Softwareentwickler, wie sonst in Deutschland. In dieser Umgebung befruchtet man sich gegenseitig“, so Harald Grumser.

Gegenseitige Wertschätzung

Neben einer Vielzahl an potenziellen Kunden aus der Industrie überzeugt die Konzeption des Startupzentrums die Firmen: Ein flexibles Raumangebot, Produktionsflächen, Kontakt zum AI xpress Unternehmensnetzwerk und vor allem ein Coachingprogramm, das den Weg in den Markt ebnet.

Und auch seitens der Politik werde erkannt, welche Innovationen im AI xpress vorstatten gehen. „Der Austausch mit dem Landkreis und der Stadt Böblingen ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Auch die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart ist vorbildlich“, so Hans-Ulrich Schmid.

Auch dies habe dazu geführt, dass man zu den „Top 3-Gründerzentren“ in Baden-Württemberg gehöre. Ein weiterer Meilenstein war die Ernennung durch das Land zum „Startup BW Accelerator“. „Die Skills werden, neben persönlichen Coachings, in abgestimmten Curricula in Theorie und Praxis vermittelt. Daneben gibt es weitere Netzwerk-Events: ein Austausch unter den Gründern ist uns ein wichtiges Anliegen“, sagt Wolfgang Vogt.

Die Böblinger Startup-Schmiede hat sich längst einen Namen weit über die Grenzen Baden-Württembergs gemacht. Ende November 2023 starteten sechs brasilianische Technologieunternehmen in den europäischen Markt. „Dieser große Ansiedlungserfolg zeigt die besondere Anziehungskraft der Region. Wer an der Schnittstelle von Indus-

trie und Digitalisierung in Europa Geschäfte machen will, ist bei uns im AI xpress gut aufgehoben“, so Hans-Ulrich Schmid.

Nicht ganz unbeteiligt am Ansiedlungserfolg war die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

(WRS). Die WRS war im Sommer Gastgeber für eine Delegation brasilianischer Unternehmen, die am Programm „Hi Tech! Startup Welcome Package“ teilgenommen haben. Einem intensiven Vor-Ort-Programm, das ihnen die Möglichkeit bot, die Region Stuttgart aus nächster Nähe kennenzulernen und Verbindungen zu potenziellen Kunden und Innovationspartnern zu schmieden.

Beim AI xpress schreitet die Professionalisierung mit großen Schritten voran. „Unser Team hat sich kontinuierlich vergrößert. Das ist auch nötig, da die Anforderungen stark zugenommen haben“, so Wolfgang Vogt.



Hans-Ulrich Schmid.

Bild: z

Stillstand ist Rückstand: Der IT- und KI-Standort Böblingen soll weiterentwickelt und die IT-Erfolgsgeschichte der Stadt fortgeschrieben werden. Deshalb soll AI xpress mit dem AI Transform auf dem seitherigen Campus des Softwarezentrums erweitert werden. AI Transform soll an AI xpress und an das Softwarezentrum anknüpfen und zusätzliche rund 2800 Quadratmeter innovationsfördernde Büro-, Produktiv- und Eventflächen beinhalten.

„Die Zeit ist gekommen, um den nächsten Schritt zu gehen“, so Hans-Ulrich Schmid. Ansiedeln könnten sich dort Startups, denen es im AI xpress an Platz mangelt, ebenso wie nationale oder internationale auf KI spezialisierte Unternehmen. „Die starke Position im Bereich der IT soll mit AI Transform weiter gestärkt werden“, blickt Hans-Ulrich Schmid voraus.

Info

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.aixpress.io